

NEUES VOM FNG



[Seite 3 >>](#)

VERÖFFENTLICHUNGEN UND LITERATUR



[Seite 24 >>](#)

STELLENANGEBOTE UND WEITERBILDUNG



[Seite 26 >>](#)

VORWORT



Matthias Stapelfeldt,
Mitglied des
FNG-Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe FNG-Mitglieder,

schon in den letzten Ausgaben unseres Newsletters hat der EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums großen Raum eingenommen. Die vier derzeit zum Beschluss stehenden Legislativmaßnahmen, 1. Taxonomie, 2. Anlageberatung, 3. Benchmarks und 4. Offenlegungspflichten, sowie deren Konsultationen zwischen der Europäischen Kommission (EK) und dem Europäischen Parlament (EP) bestimmen die allgemeine Debatte über nachhaltiges Investment. Es scheint, dass das EP dabei deutlich weitgehendere Vorstellungen dazu entwickelt hat, wie tiefgehend Nachhaltigkeit in die Kapitalanlagen zu integrieren ist.

Warten wir ab, was die europäischen Gesetzgebungsverfahren ergeben. Spekulationen über Details sind an dieser Stelle sicher noch verfrüht. Im kommenden FNG-Marktbericht werden wir Ihnen ein ausführliches Update über den aktuellen Stand der Diskussion geben.

[Lesen Sie weiter >>](#)

INHALT

→ [NEUES VOM FNG](#)

→ [NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN](#)

→ [AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND VERBÄNDEN](#)

→ [VERÖFFENTLICHUNGEN UND LITERATUR](#)

→ [STELLENANGEBOTE](#)

→ [WEITERBILDUNGSANGEBOTE](#)

→ [KALENDER](#)

→ [IMPRESSUM](#)

VORWORT



Matthias Stapelfeldt,
Mitglied des
FNG-Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe FNG-Mitglieder,

Die vier derzeit zum Beschluss stehenden Legislativmaßnahmen, 1. Taxonomie, 2. Anlageberatung, 3. Benchmarks und 4. Offenlegungspflichten, sowie deren Konsultationen zwischen der Europäischen Kommission (EK) und dem Europäischem Parlament (EP) bestimmen die allgemeine Debatte über nachhaltiges Investment. Es scheint, dass das EP dabei deutlich weitgehendere Vorstellungen dazu entwickelt hat, wie tiefgehend Nachhaltigkeit in die Kapitalanlagen zu integrieren ist. Warten wir ab, was die europäischen Gesetzgebungsverfahren ergeben. Spekulationen über Details sind an dieser Stelle sicher noch verfrüht. Im kommenden FNG-Marktbericht werden wir Ihnen ein ausführliches Update über den aktuellen Stand der Diskussion geben.

Das für den Markt verantwortlicher und Nachhaltiger Geldanlagen kurzfristig entscheidende Maßnahmenpaket trägt den harmlos klingenden Namen - Konsultationspapier „[Zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken und -faktoren in die OGAW-Richtlinie und die AIFM-Richtlinie](#)“. In ihm wird deutlich, dass der Gesetzgeber erkannt hat, dass es in den meisten Staaten Europas kein einheitliches Verständnis darüber gibt, ob und wenn ja, wie und welche ESG-Aspekte gemäß der Treuhänderpflichten in einen Investmentprozess zu integrieren sind. Wohlgermerkt gilt dies nicht nur für Nachhaltigkeitsfonds, sondern auch für alle Treuhandvermögen. Dass eine Klarstellung im Sinne einer Qualitätsdefinition notwendig ist, haben wir am Beispiel des letzten Eurosif-Marktberichts deutlich gesehen. Nicht nur, dass in den einzelnen Staaten der Unterschied zwischen verantwortlichem und nachhaltigem Investieren nicht bekannt war und somit auch nicht erfasst wurde. Es wurde auch offensichtlich, dass es keine gemeinsame Idee davon gibt, was eigentlich die Integration von ESG in allgemeine Investmentprozesse bedeutet. Der FNG-Marktbericht hat in den letzten Jahren durch die frühzeitige Erweiterung seiner Erfassungsmethode gezeigt, welches Finanzierungspotenzial für eine nachhaltige Entwicklung verantwortliches Investieren bereits aufweist, und wie sich unterschiedliche SRI-Investmentstile unter dem Stichwort ESG-Integration miteinander kombinieren lassen. Die Investmentbranche lernt, sich von statischen SRI-Modellen hin zu wirklich integrierten Modellen weiterzuentwickeln und eigene Wertschöpfungsansätze für ESG zu entwickeln. Dieser Prozess, war immer ein Zielbild der nachhaltigen Investmentbranche. Nun scheint der Zeitpunkt gekommen zu sein, von dem ab eine ESG-Integration für alle verantwortlich gemanagten Produkte zur Pflicht wird. Doch was heißt das konkret, auch für die Anbieter nachhaltiger Produkte:

1. Die Ausgestaltung der Integrationspflicht wird momentan durch die europäische und deutsche Bankenaufsicht durch eine Befragung von Marktteilnehmern geprüft. Es geht um sehr konkrete Details mit Blick auf die Prozessqualität, Ergebnismessung, persönliche Managementverantwortung und andere Aspekte. Um diese künftigen – und durch die Bankenaufsicht prüfbar – Anforderungen erfüllen zu können, werden die Anbieter sich weiter professionalisieren und in Nachhaltigkeit und Prozessqualität investieren müssen. **Der Mainstream ist also auf dem Weg, nachhaltig zu werden!**
2. Verbunden mit der kommenden Pflicht der Präferenzabfrage von Nachhaltigkeit in der Anlageberatung wird Nachhaltigkeit voraussichtlich schon im Jahr 2020 zum breiten Thema in der Kundenberatung werden. Das bestätigt wiederum auch: **Nachhaltigkeit wird Mainstream!** Und dies eben nicht nur mit Nachhaltigkeitsprodukten, sondern gegebenenfalls auch im Wettbewerb mit denjenigen verantwortlichen Produkten, die einen überzeugenden und glaubwürdigen ESG-Investmentansatz aufweisen.

Es wird sehr spannend sein zu beobachten, wie sich die derzeit laufenden Verhandlungen auf EU-Ebene in den nächsten Monaten inhaltlich weiterentwickeln und welche Auswirkungen sie auf die Positionierung und Differenzierung „echter“ beziehungsweise „dunkelgrüner“ Nachhaltigkeitsprodukte haben. Wie auch bisher werden wir im FNG alles daran setzen, die durch den EU-Aktionsplan initiierte Marktdynamik frühzeitig zu erklären, zu erfassen und zu messen.

Und jetzt wünsche ich Ihnen erst einmal eine spannende Lektüre des aktuellen FNG-Newsletters.

Mit den besten Grüßen



Matthias Stapelfeldt, Mitglied des FNG-Vorstands.



NEUES VOM FNG

NEUES VOM FNG

NEUE MITGLIEDER

Das FNG freut sich, seit dem letzten Newsletter, folgende neuen Mitglieder in seinen Reihen begrüßen zu dürfen:

Canada Life Assurance Europe plc, www.canadalife.de ESG Portfolio Management GmbH, www.esg-portfolio-management.com
 Morningstar Deutschland GmbH, www.morningstar.de
 OVIDpartner GmbH, www.ovid-partner.de
 Plenum Investments AG, www.plenum.ch
 Swiss Life Asset Managers; www.swisslife-am.com

FNG VERANSTALTUNGEN

Veröffentlichung des FNG-Marktberichtes und FNG-Dialog 2019 am 3. Juni 2019 in Berlin

Der Termin für den FNG-Dialog zur Vorstellung des 13. Marktberichtes Nachhaltige Geldanlagen 2019 steht mit dem 3. Juni 2019 bereits fest. Der FNG-Dialog ist damit wieder Teil der Nachhaltigkeits-Woche. Veranstaltungsort ist die Kalkscheune in Berlin.

FNG-Mitglieder haben die exklusive Möglichkeit den FNG Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen zu sponsern. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im internen Mitgliederbereich (www.forum-ng.org/de/?Itemid=62) oder direkt von Frau Tober unter ctoiber@forum-ng.org.

FNG-POLITIK

FNG unterstützt bei der Vorbereitung des Staatssekretärausschusses zu Sustainable Finance

In Vorbereitung auf den Staatssekretärausschuss zur Nachhaltigen Entwicklung, bei dem das Thema „Sustainable Finance“ auf der Agenda steht, hat das FNG vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Volker Weber auf Einladung des Bundesministeriums für Finanzen an einer Dialoggruppe teilgenommen. Im Nachgang hat das FNG ein Schreiben an die Staatssekretäre der Ministerien gerichtet. Um auf dem deutschen Markt Fortschritte zu erzielen, ist es aus Sicht des

FNG notwendig, dass in sinnvoller Ergänzung zum EU Aktionsplan ein nationaler Aktionsplan Sustainable Finance erarbeitet wird und es einen regelmäßigen Dialog mit den relevanten Nachhaltigkeitsakteuren aus der Finanzwirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft gibt. Wichtig ist auch die Berücksichtigung aller drei ESG-Dimensionen. Im Hinblick auf die kommende Integration von Nachhaltigkeit in die Kundenberatung müssen entsprechende **Bildungs- und Kompetenzentwicklungsprogramme** in Ausbildung, Studium und Fort- und Weiterbildung auf den Weg gebracht werden. Die im EU-Legislativpaket enthaltenen **Nachhaltigkeitspflichten für Vermögensverwalter und institutionelle Investoren sind für einen leistungsfähigen Markt und die Qualitätssicherung nachhaltiger Finanzprodukte wichtig.** Im Einklang mit der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie sollte die Bundesregierung **durch nachhaltige Anlagestrategien bei öffentlichen Vermögen, bei staatlich geförderten Produkten (z.B. Altersvorsorge), der Berücksichtigung von Nachhaltigkeit im Haushalt, der öffentlichen Beschaffung oder anderen nachhaltigen Leuchtturmprojekten eine Vorbildrolle einnehmen.** Hier finden Sie die Positionen des FNG zum EU-Aktionsplan Nachhaltiges Wirtschaften: <https://forum-ng.org/de/eu-aktionsplan/fng-stellungnahmen.html>

FNG-KOOPERATIONEN

FNG ist Partner des Sustainable Investment Forum Europe 2019

Am 12. März findet in Paris das Sustainable Investment Forum Europe statt. Das FNG ist Partner dieser Veranstaltung, die eine Plattform für führende Experten der nachhaltigen Finanzbranche bietet, sich zu vernetzen und gemeinsam zu diskutieren. Mitglieder des FNG erhalten 15 Prozent Rabatt auf den Eintrittspreis. Mehr Informationen zur Veranstaltung und Sprechern erhalten Sie hier: <https://events.climateaction.org/sustainable-investment-forum-europe/>

Marktplatz Nachhaltige Investments – Save the Date

Auch in diesem Jahr ist das FNG Partner des Marktplatzes Nachhaltige Investments, welcher am 05. September 2019 in den Räumen der Messe Dortmund stattfinden wird. Weitere Informationen folgen in Kürze.



NEUES VOM FNG

Frankfurt School bietet Sonderpreis für FNG-Mitglieder für die 12. Jahreskonferenz Nachhaltige Geldanlagen 2019: Finanzmärkte –Impact – Investments

18. SEPTEMBER 2019 IN DER FRANKFURT SCHOOL OF FINANCE & MANAGEMENT

Am Vormittag werden die Themen Finanzmärkte, Impact Investing und Wirkungsmessung sein. Der Nachmittag soll wieder in den Innovationstrends individuelle Schwerpunkte aufgreifen. Der Schwerpunkt im Trends 1 wird Investment Strategien sein; Schwerpunkt im Trends 2 wiederum Investitionsobjekte und Anlageklassen. FNG-Mitglieder können zu einem Vorzugspreis von 350,- EUR zzgl. 19 % MwSt teilnehmen. Weitere Informationen finden sie unter folgendem Link: www.fs-verlag.de/nga

Bei Interesse melden sie sich gerne bei Frau Dahmen vom Frankfurt School Verlag unter: dahmen@fs-verlag.de

Kooperation mit dem Deutschen CSR-Forum

Bei dem am 3. April 2019 in Stuttgart stattfindende CSR-Forum ist das FNG Kooperationspartner und wird einen Workshop zum Thema „Qualitätssicherung von Nachhaltigen Geldanlagen“ halten. Das Internationale Forum für Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit verleiht an diesem Tag u.a. den Deutschen CSR-Awards 2019. Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden Sie hier: www.csrforum.eu

DAS FNG IN DER PRESSE

Das FNG war mit Beiträgen und Interviews unter anderem in folgenden Medien vertreten:

- Forum Nachhaltig Wirtschaften (Dezember 2018)
Beitrag Volker Webers zur BEFLÜGELT DIE EU WIRKLICH...grüne Investments und nachhaltiges Wachstum?
- Mein Geld (Januar 2019)
Beitrag Dr. Ingeborg Schumacher-Hummel zu „Chancen in der Beratung nutzen: Kunden ganzheitlich beraten“

Auszug aus dem Pressespiegel

- 12.01.2019 Handelsblatt: [Ohne Krieg, Kohle, Kinderarbeit: Nachhaltige Anleihen sind gefragt](#)

- 28.12.2018 Süddeutsche Zeitung: [Gutes tun und Geld verdienen](#)

Eine vollständige Auflistung der Erwähnungen des FNG in der Presse finden Sie im Pressespiegel auf unserer Website: <https://forum-ng.org/de/presse/pressespiegel.html>

PROJEKTE

Klimafreundlich Investieren - Kommunales Divestment und Re-Investment

Am 27.03.2019 wird in den Räumlichkeiten des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain ein weiterer Workshop mit dem Titel „Divestment und Re-Investment: Die Ökonomie des Klimaschutzes – Chancen für Kommunen“ stattfinden. Während sich der erste Teil der Veranstaltung an Mitarbeiter der kommunalen Verwaltung richtet, sind ab 16:00 politische Mandatsträger und weitere Divestment-Interessierte herzlich eingeladen, mit uns das Thema zu beleuchten. Ende März wird der vom FNG konzipierte Storytelling-Film und ein Web-Tutorial für Kommunen und natürlich andere Interessierte bereitgestellt

www.kommunales-divestment.de/

WEITERBILDUNG

Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen – Einstieg jederzeit möglich

In diesem Jahr geht die Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen bereits in die vierte Kursrunde. Der Kurs bietet Finanzberatern und Finanzberaterinnen einen kompakten Einstieg in das Zukunftsthema Nachhaltige Geldanlagen. Die vom österreichischen Financial Planning Standards Board zertifizierte Weiterbildung hat von den bisherigen Teilnehmern durchweg positive Bewertungen erhalten. Sie wurde von einem internationalen Konsortium renommierter Akteure entwickelt und ermöglicht durch eine ortsunabhängige Teilnahme eine freie Zeiteinteilung. Die Termine für den Abschlusswebinar im ersten Halbjahr sind am 7. März und 13. Juni, jeweils um 15 Uhr.

Dieses Programm bieten wir auch als hausinterne Schulung an. Weitere Informationen finden Sie unter www.sustainable-investment.eu oder direkt bei uns: masri@forum-ng.org



NEUES VOM FNG

FNG-NACHHALTIGKEITSPROFILE

FNG-Matrix und FNG-Nachhaltigkeitsprofile mit mittlerweile 259 Fonds

Seit über fünf Jahren dient das FNG-Nachhaltigkeitsprofil als Orientierungshilfe bei der Auswahl nachhaltiger Publikumsfonds und unterstützt Anleger und Finanzberater bei der Suche nach dem individuell passenden nachhaltigen Finanzprodukt. Seit dem letzten Newsletter sind folgende Fonds hinzugekommen:

[JSS Bluevalor Sustainable Lifestyle Brand Equity](#)
[JSS Oekosar Equity - Global](#)
[JSS Sustainable Bond EUR Corporates](#)
[JSS Sustainable Bond CHF](#)
[JSS Sustainable Bond EUR](#)
[JSS Sustainable Bond - Global High Yield](#)
[JSS Sustainable Equity - Europe](#)
[JSS Sustainable Equity - Global](#)
[JSS Sustainable Equity - Global Emerging Markets](#)
[JSS Sustainable Equity - Global Lifestyle Brands](#)
[JSS Sustainable Equity - Real Estate Global](#)
[JSS Sustainable Equity - Small & Mid Caps Switzerland](#)
[JSS Sustainable Equity - Switzerland](#)
[JSS Sustainable Equity - Tech Disruptors](#)
[JSS Sustainable Equity - USA](#)
[JSS Sustainable Equity - Water](#)
[JSS Sustainable Green Bond - Global](#)
[JSS Sustainable Portfolio - Balanced](#)
[JSS Sustainable Portfolio - Defensive \(CHF\)](#)
[JSS Sustainable Portfolio - Swiss Flexible](#)

[M&G \(Lux\) Global High Yield ESG Bond Fund](#)
[M&G \(Lux\) Global Listed Infrastructure Fund](#)
[M&G Global Select Fund](#)
[M&G Pan European Select Fund](#)

Mehr Informationen und alle Fonds mit FNG-Nachhaltigkeitsprofil finden Sie unter: www.forum-fng.org/fng-nachhaltigkeitsprofil



NEUES VOM FNG

EUROSIF TRANSPARENZ KODEX

Das Transparenzlogo und der Europäische Transparenz Kodex

Folgende Kodizes wurden seit dem letzten Newsletter aktualisiert:

Bank J. Safra Sarasin, CH-Basel

Aktienfonds / equity funds

[JSS Sustainable Equity - Europe](#)
[JSS Sustainable Equity - European Smaller Companies](#)
[JSS Sustainable Equity - Global](#)
[JSS Sustainable Equity - Global Emerging Markets](#)
[JSS Sustainable Equity - Global Multifactor](#)
[JSS Sustainable Equity - Real Estate Global](#)
[JSS Sustainable Equity - Small & Mid Caps Switzerland](#)
[JSS Sustainable Equity - Switzerland](#)
[JSS Sustainable Equity – USA](#)

Mischfonds / balanced funds / mixed funds

[JSS Sustainable Portfolio - Balanced \(EUR\)](#)
[JSS Sustainable Portfolio - Defensive \(CHF\)](#)
[JSS Sustainable Portfolio - Swiss Flexible](#)

Rentenfonds / Anleihenfonds / bond funds

[JSS Sustainable Bond CHF](#)
[JSS Sustainable Bond EUR](#)
[JSS Sustainable Bond - EUR Corporates](#)
[JSS Sustainable Bond - Global High Yield](#)

DWS Investment GmbH, D-Frankfurt

Aktienfonds / equity funds

[Deutsche ESG European Equities LC](#)
[DWS Invest ESG Equity Income LC](#)
[DWS Invest ESG European Small / Mid Cap](#)
[DWS Invest SDG Global Equities](#)

Mischfonds / balanced funds / mixed funds

[DWS Stiftungsfonds](#)
[DWS Stiftungsfonds LD](#)
[DWS ESG Multi Asset Dynamic FD](#)
[DWS ESG Multi Asset Dynamic LD](#)

Rentenfonds / Anleihenfonds / bond funds

[DWS Invest ESG Euro Bonds \(Short\) FC](#)
[DWS Invest ESG Global Corporate Bonds ID](#)
[DWS ESG Euro Bonds \(Medium\) LC](#)
[DWS ESG Euro Bonds \(Long\) LC](#)

DWS Invest Green Bonds LD

ESG Portfolio Management GmbH, D-Frankfurt am Main

[Skalis Evolution Flex](#)
[Skalis Evolution Defensive](#)

Metis Invest GmbH, A-Graz

[Metis Bond Euro Corporate ESG](#)

Merck Finck Privatbankiers AG, D-München

[Merck Finck Stiftungsfonds Balanced UI](#)

Nordea Investment Management AB, LU-Luxemburg

[Nordea 1 - Emerging Stars Equity Fund](#)
[Nordea 1 - European Stars Equity Fund](#)
[Nordea 1 - Global Stars Equity Fund](#)
[Nordea 1 – Nordic Stars Equity Fund](#)

Union Investment, D-Frankfurt

Aktienfonds / equity funds

[LIGA-Pax-Cattolico-Union](#)
[LIGA-Pax-Aktien-Union](#)

Rentenfonds / Anleihenfonds / bond funds

[LIGA-Pax-Rent-Union](#)
[LIGA-Pax-Corporate-Union](#)
[LIGA-Pax-Laurent-Union \(2022\)](#)



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Absolut Research GmbH: Absolut|impact – Erfahrungsbericht der MEAG

Die Munich Re hat sich sehr frühzeitig mit Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage auseinandergesetzt und war als erster deutscher Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) an deren Entwicklung beteiligt. Holger Kerzel stellt in Ausgabe #04/2018 des Absolut|impact die systematische Umsetzung von ESG-Kriterien in die Kapitalanlage der MEAG vor. Für den Rückversicherer bedeutet ESG vorausschauendes Risikomanagement und Verzicht auf überhöhte Risiken. Dementsprechend hat bereits eine Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsansatzes in Richtung ESG-Integration und Ausschlüssen stattgefunden. Institutionelle Investoren können den Absolut|impact #04/2018 als kostenloses Leseexemplar unter info@absolut-research.de anfordern. Alle Informationen und weitere Fachbeiträge unter: www.absolut-impact.de

Absolut Research GmbH: Absolut|ranking – Aktienstrategien: ESG reduziert Risiken

Im Aktienjahr 2018 konnten nachhaltige Strategien erfolgreich unter Beweis stellen, dass der ESG-Fokus mit einer Risikoreduktion einhergeht. Ausgabe 1/2019 des Absolut|ranking zeigt, dass nachhaltige Manager eine stabilere Wertentwicklung für europäische Aktien lieferten als traditionelle. Der Vorteil betrug rund einen halben Prozentpunkt. Dabei lag die Rendite rund einen Prozentpunkt höher. Während die 98 analysierten Nachhaltigkeitsfonds 1,2 Mrd. Euro neue Mittel einwarben, mussten die übrigen rund 900 traditionellen Fonds mehr als 23 Mrd. Euro Abflüsse hinnehmen. Wie die Nachhaltigkeitsfonds im Detail abschnitten, können institutionelle Investoren monatlich im Absolut|ranking Sustainability lesen – mehr Informationen unter info@absolut-research.de. Die quantitative Publikationsreihe Absolut|ranking untersucht mehr als 16.000 institutionelle Publikumsfonds in über 160 Vergleichsgruppen anhand von acht Kennzahlen und über sechs Zeiträume. Jeden Monat neu: www.absolut-ranking.de

avesco Financial Services AG startet klimaneutral ins Jahr 2019

Durch die Geschäftstätigkeit von Unternehmen entstehen unweigerlich CO₂-Emissionen, die zum Treibhauseffekt auf der Erde beitragen. Die Reduzierung des CO₂-Beitrags auf ein Minimum hat bei avesco schon lange Tradition: So werden die Geschäftsräume beispielsweise nur mit effizient erzeugter Fernwärme beheizt und der Weg zur Arbeit wird mit Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln bestritten. Doch trotz aller Effizienzmaßnahmen lassen sich in der Praxis nicht alle Emissionsquellen vollständig ausschalten. Um die Belastung für das Klima so gering wie möglich zu halten, kooperiert avesco seit Januar 2019 mit [First Climate](#), einem CO₂-Emissionshändler. Die durch die Geschäftstätigkeit entstehenden CO₂-Emissionen werden kompensiert, indem internationale Klimaschutzprojekte mit Ausgleichszahlungen unterstützt werden. avesco entschied sich für die Förderung von Projekten in [Malawi](#), [Peru](#) und [Uganda](#).

BKC geht mit dem Investorennetzwerk Shareholders for Change gegen Mangel an Steuertransparenz im europäischen Telekommunikationssektor vor

Das europäische Investorennetzwerk Shareholders for Change hat die Studie "Bad Connection" über die mangelnde Steuertransparenz im europäischen Telekommunikationssektor veröffentlicht. Der Bericht enthüllt die fehlende Steuertransparenz fast aller untersuchten europäischen Telekommunikationsriesen und lässt Fragen aufkommen, inwieweit aggressive Steuervermeidungspraktiken begünstigt werden. „Mit Ausnahme von Vodafone veröffentlicht keiner der Telekommunikationskonzerne in Europa wie Telecom Italia, Deutsche Telekom und Orange länderbezogene Steuerdaten. Dieses von der OECD empfohlene Country-by-Country Reporting soll eine Gewinnverlagerung und damit aggressive Steuervermeidungspraktiken multinationaler Unternehmen offenlegen“, erklärt Tommy Piemonte, Leiter Nachhaltigkeitsresearch der Bank für Kirche und Caritas, die Gründungsmitglied der Shareholders for Change ist. Die Studie können Sie über folgenden Link einsehen: www.shareholdersforchange.eu.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Candriam veröffentlicht seinen CO₂-Fußabdruck 2018

Candriam unterzeichnete 2015 die Montreal Carbon Pledge Initiative und verpflichtete sich damit, den CO₂-Fußabdruck all seiner SRI-Fonds zu veröffentlichen. Die Initiative wird von den Principles for Responsible Investment und der United Nations Environment Programme Finance Initiative unterstützt und versucht, eine höhere Transparenz beim CO₂-Fußabdruck von Aktienportfolios zu schaffen. Die Ergebnisse aus dem letzten Jahr zeigen, dass die Kohlenstoffdioxid-Emissionen des Benchmark-Index recht stabil waren, wohingegen sich die Treibhausgasemissionen aller Candriam SRI-Fonds um 11,3 Prozent verringerten. Somit liegt Candriams CO₂-Fußabdruck 47,2 Prozent unter dem des Composite-Benchmark-Index. <https://www.candriam.com/en/professional/market-insights/topics/sri/montreal-carbon-pledge-candriam-discloses-its-carbon-footprint-2018/>

Candriam: Welche Chancen bietet der Klimawandel?

Der Klimawandel stellt eine erhebliche Bedrohung für die Gesellschaft und die globale Wirtschaft dar. In einem neuen Video erklärt Wim Van Hyfte, Global Head of Responsible Investments and Research bei Candriam, wie der Klimawandel aber auch Möglichkeiten für innovative Lösungen bietet. Chancen, die für die Wirtschaft und die Gesellschaft als Ganzes letztlich einen hohen Mehrwert schaffen werden. Dazu gehören nicht nur Innovationen, die den Klimawandel minimieren, sondern auch zukunftsweisende Lösungen, die sich an die Folgen des Klimawandels anpassen, wie beispielsweise das Recycling von Wasser oder einer nachhaltigeren Lebensmittelproduktion. <https://www.candriam.com/en/professional/market-insights/highlighted/outlook-2019/07-12-How-can-we-turn-climate-change-into-opportunities/>

Climetrics: Japanische Aktienfonds erzielen bessere Klima-Ratings als der globale Fondmarkt

Zum ersten Mal führt Climetrics – das Klima Rating für Fonds – eine Länderstudie über einen lokalen Fondmarkt mit mehr als 1000 japanischen Aktienfonds durch.

Die Ergebnisse zeigen, dass Fonds, die in den japanischen Aktienmarkt investieren geringere Klimawandel-bezogene Risiken aufweisen als international investierende Fonds. Das gute Abschneiden begründet sich vor allem in der besseren Co₂-Effizienz und dem ausgereifteren Management von Klimarisiken und -chancen in japanischen Unternehmen.

Im Gegensatz dazu erzielen japanische Vermögensverwalter meist keine Top-Ergebnisse. Dies weist darauf hin, dass die Integration von Klimathemen in die Unternehmensführung und Investmentstrategien japanischer Investoren weniger ausgereift ist als in Europa. Die geographische Expansion auf den japanischen Markt markiert die erste Climetrics Klimaanalyse von Fonds außerhalb Europas. Climetrics Fond Ratings sind kostenlos einsehbar auf climetrics-rating.org und über andere europäische Plattformen. Kontakt: pierre.badiuzzaman@cdp.net

C-Quadrat: Dual Return Vision Microfinance Fonds - Myanmar

Um die Zusammenarbeit mit den Mikrofinanzinstituten zu verbessern, reiste ein Fondsmanager der C-QUADRAT Vision Microfinance Fonds im November 2018 nach Myanmar und traf unter anderem die Ladenbesitzerin eines Lebensmittelgeschäfts. Die Mutter von zwei Kindern führt ihr Geschäft bereits seit 5 Jahren erfolgreich und verkauft eine Vielzahl von Produkten, von Zahnbürsten über Snacks bis hin zu Erfrischungen. Die Bestseller sind jedoch Geschenkkörbe für Feiertage, Hochzeiten und Jubiläen. Bevor sie ihr eigenes Unternehmen gründete, arbeitete die Besitzerin als Lehrerin an einer örtlichen Schule und obwohl die Arbeitszeiten nicht so lang waren und die Verantwortung geringer, ist die Frau mit ihrer Entscheidung, sich selbstständig zu machen, zufrieden. Das Geschäft läuft gut, sie beschäftigt 9 Mitarbeiter und erwirtschaftet ein monatliches Einkommen von rund 1.200 EUR und zahlt auch einen Mikrokredit von 2.800 EUR über eine einjährige Laufzeit zurück. Für die kommenden Jahre ist geplant einen zweiten Laden und vielleicht eines Tages ein kleines Netzwerk rund um die Stadt zu eröffnen.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

C-Quadrat: Dual Return Vision Microfinance Fonds - Bolivien

Kürzlich stellte der Vision Microfinance Fund auch eine Finanzierung für ein Institut in Bolivien bereit, das 1999 als gemeinnütziger Verein gegründet wurde und über eine sehr gute Abdeckung im ganzen Land verfügt. Es konzentriert sich auf sozial und wirtschaftlich ausgegrenzte Frauen und möchte ihnen die Chance geben, unabhängig zu werden und sich selbstständig zu machen. Um eine zusätzliche Sicherheit für Familienmitglieder zu gewährleisten, ist bei vollständiger Invalidität oder Tod des Kreditnehmers eine kostenlose Kreditversicherung vorgesehen.

Das Institut setzt sich auch für die Vorbeugung von Gebärmutterhalskrebs ein und bietet seinen Kunden Schulungen dazu an, da die Sterblichkeitsrate aufgrund von Gebärmutterhalskrebs in Bolivien zu den weltweit höchsten zählt. Als strategischer Partner des Gesundheitsministeriums konnten für Kundinnen erhebliche Ermäßigungen ausgehandelt werden. In ländlichen Gegenden wird der Service nicht nur Kundinnen, sondern allen Frauen angeboten.

Ende Jänner 2019 belief sich das verwaltete Vermögen der beiden Dual-Return-Fonds auf rund 518 Mio. EUR.

CRIC: Veranstaltungen zu Engagement und Impact Investment

Dem Thema „Engagement: Dialog als Investment-Strategie“ widmet sich CRIC am 8. März 2019 von 10 bis 12.30 Uhr im Rahmen einer Veranstaltung in Wien. In der Reihe „Investmentethische Grundfragen“, die CRIC in Kooperation mit der Diözese Innsbruck ausrichtet, wird es am 25. und 26. April 2019 um das Thema Impact Investment gehen. Weitere Informationen unter www.cric-online.org/veranstaltungen.

CRIC: Stellungnahme zum Umsetzungsgesetz für die neue Aktionärsrechterichtlinie

Am 17. Mai 2017 wurde die 2. Aktionärsrechterichtlinie (Richtlinie (EU) 2017/828 des Europäischen Parlaments und des Rates) veröffentlicht, die von den EU-Mitgliedsstaaten bis zum 10. Juni 2019 in nationales Recht umzusetzen ist. Vom deutschen Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz wurde hierzu im Oktober 2018 ein Referentenentwurf erstellt. CRIC ist der Einladung, hierzu eine Stellungnahme zu verfassen und einzureichen, gerne gefolgt. Weitere Informationen unter www.cric-online.org/der-verein/vereinsnews.

CSSP AG: yourSRI Deutschland - Union Investment unterstützt yourSRI.de

Mit Union Investment gelang es yourSRI.de einen kompetenten Unterstützer für die Plattform in Deutschland zu gewinnen. Mit einem modernen ESG und Klima Investmentrating, trifft yourSRI genau den Zahn der Zeit. Gemeinsam mit unseren Partnern arbeiten wir daran, den Stellenwert von ESG Ratings voranzutreiben. Ende 2018 sind die yourSRI local Plattformen in 14 verschiedenen Ländern gestartet. 9 verschiedene Sprachen erlauben es den Nutzern, in Ihrer Muttersprache auf die ESG und Klima Ratings von yourSRI zugreifen zu können.

Mehr dazu: www.yoursri.de

CSSP AG: yourSRI Schweiz – Raiffeisen unterstützt yourSRI.ch

Mit der Raiffeisen gelang es yourSRI.ch einen kompetenten Unterstützer für die Schweizer Plattform zu gewinnen. In der Schweiz ist yourSRI in den 3 Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch, sowie auf Englisch abrufbar. Damit ermöglicht yourSRI den Nutzern den einfachen Zugriff in der eigenen Sprache. Ende 2018 sind die yourSRI local Plattformen in 14 verschiedenen Ländern gestartet. 9 verschiedene Sprachen erlauben es den Nutzern, in Ihrer Muttersprache auf die ESG und Klima Ratings von yourSRI zugreifen zu können.

Mehr dazu: www.yoursri.ch

ECOreporter: Nächste Fernlehrgänge zum ECOAnlageberater starten im März

Im März 2019 starten zwei Kurse für künftige ECOAnlageberater. Weit über 500 Teilnehmer haben in den vergangenen Jahren bereits die renommierte Weiterbildung zum Fachberater für Nachhaltiges Investment absolviert. Zu diesem Online-



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Fernlehrgang gehören auch drei Workshop-Tage mit Vorträgen hervorragender Referenten aus der Praxis. Einer der beiden Frühjahrs-Kurse bietet die Workshops samstags an, der andere wochentags. Veranstaltungsorte sind voraussichtlich Dortmund und Bochum. Die Teilnehmer knüpfen hier hilfreiche berufliche Kontakte und erweitern ihr Netzwerk. Zugelassen ist diese Weiterbildung von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht in Köln. Der Lehrgang ist zum Start komplett inhaltlich überarbeitet, und er basiert nun auf einer neuen Internettechnik, die das Lernen noch einfacher und komfortabler gestaltet. Mehr Infos und Anmeldeunterlagen erhalten Sie gerne unter www.ecoanlageberater.de, über Tel. 0231 477 359 60 oder per E-Mail an lehrgang@ecoreporter.de.

16.3. – 6.6.2019	Fernlehrgang ECOanlageberater	www.ecoanlageberater.de
14.9. – 12.12.2019	Fernlehrgang ECOanlageberater	www.ecoanlageberater.de

ESG Portfoliomanagement GmbH wird Unterzeichner des Europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds

ESG Portfolio Management GmbH wurde das Europäische Transparenzlogo für Nachhaltigkeitsfonds verliehen. Wir verpflichten uns damit auch weiterhin, korrekt, angemessen und rechtzeitig Informationen zur Verfügung zu stellen, um Kunden und anderen Interessierten, die Möglichkeit zu geben, die Ansätze und Methoden der nachhaltigen Geldanlage des jeweiligen Fonds nachzuvollziehen. Ausführliche Informationen finden Sie hier: [https://forum-ng.org/images/stories/transparenz_2019/ESG Portfolio Management GmbH Europaeischer Transparenz Kodex 2019-2020.pdf](https://forum-ng.org/images/stories/transparenz_2019/ESG_Portfolio_Management_GmbH_Europaeischer_Transparenz_Kodex_2019-2020.pdf)

ESG Portfoliomanagement GmbH berät den Mayence Fair Value Bond Fonds

Ab Februar 2019 berät ESG Portfolio Management GmbH den Mayence Fair Value Bond Fonds (WKN: A2AQZE). Dieser Anleihen Fonds mit Schwerpunkt in europäischen Unternehmensanleihen guter Bonität, weist bereits einen sehr hohen ESG Score von 8.3 (max. 10) auf und hat einen SDG Impact von „high“ - besonders in den Bereichen Ernährung und alternative Energien. Der Carbon Ausstoß beträgt 186,9 t/mio USD. (Quellen: MSCI ESG). Das durchschnittliche Credit-Rating beträgt BBB+ (Quelle: Universal Investment).

Finance in Motion: Christoph Freytag wird neuer Geschäftsführer bei Finance in Motion

Ende 2018 wurde Christoph Freytag neben Elvira Lefting, Florian Meister und Sylvia Wisniwski zum vierten Geschäftsführer des Impact Asset Managers Finance in Motion in Frankfurt berufen. Christoph Freytag wird innerhalb des Geschäftsführerteams die Bereiche Finanzen, Compliance, IT und Transaktionsmanagement verantworten und die Leitung der Luxemburger Niederlassung übernehmen.

Finance in Motion: Green for Growth Fund finanziert Syvash Windpark in der Ukraine

Der von Finance in Motion beratene Green for Growth Fund hat sich mit 25 Millionen EUR an der Finanzierung des 250 MW-Windparks in der Region Kherson im Süden der Ukraine beteiligt. Weitere Geldgeber des 150 Millionen EUR Projekts sind die EBRD und die niederländische Entwicklungsbank FMO. Die Inbetriebnahme des Windparks wird Ende 2019 erwartet und soll 470.000 t CO2 pro Jahr einsparen.

ForestFinance: neues Kurzläufer-Investment in Edelkakao

Das Investment-Produkt KakaoDirektinvest 6 des Waldinvestmentanbieters ForestFinance wird in Kürze von der nächsten Generation KakaoDirektinvest abgelöst. Überzeugen kann das neue Investment in hochwertigen Edelkakao durch eine kurze Laufzeit von nur sechs Jahren mit Auszahlungen ab voraussichtlich Jahr vier. Die Anleger profitieren sowohl vom Verkauf des UTZ-zertifizierten Kakaos als auch der Kakaobäume nach sechs Jahren. Bei normalem Verlauf beträgt die prognostizierte Rendite pro Jahr dabei circa fünf Prozent.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

In Kakaowäldern der ForestFinance Gruppe werden bei hohen Sozialstandards beste Edelkakaosorten angebaut und geerntet – garantiert ohne Kinderarbeit. Edelkakao macht aktuell circa fünf Prozent der Weltkakaovernte aus. Entsprechend ist der Marktwert für nachhaltig produzierten Edelkakao im Vergleich zu konventionellem Konsumkakao sehr viel höher und gleichbleibend stabiler.

ForestFinance: Begrünung der Wüste: Investment in Bio-Anbau erzielt Rekordsumme

Das Investment in Bio-Landwirtschaft kommt bei den Kunden des Waldinvestmentanbieters ForestFinance gut an. „Die Erfolgsstory von Oase1 in Marokko setzte sich auch in den vergangenen zwei Monaten fort, so dass wir nun bereits rund 2 Mio. € Investitionssumme verbuchen können“, resümiert Bernhard Engl, Senior Key Account Manager von ForestFinance. Bio-Oliven und Bio-Datteln sind gefragt: Der Preis für Olivenöl steigt seit Jahren, im Jahr 2017 allein um fast 40 Prozent. Marokko erntet jährlich rund 110.000 Tonnen Datteln und muss dennoch 30 Prozent des Dattelbedarfs mit Importen decken. Die Medjool-Dattel, die ForestFinance in Marokko anbaut, gehört weltweit zu den beliebtesten Sorten. Mit ihrem Investment in Oliven und Datteln schaffen die Anleger zudem grüne Inseln in Marokko und tragen so zur Bekämpfung der Wüstenbildung bei.

Frankfurt School bietet SONDERPREIS FÜR FNG MITGLIEDER: 12. JAHRESKONFERENZ NACHHALTIGE GELDANLAGEN 2019: FINANZMÄRKTE – IMPACT - INVESTMENTS

18. SEPTEMBER 2019 IN DER FRANKFURT SCHOOL OF FINANCE & MANAGEMENT

Am Vormittag werden die Themen Finanzmärkte, Impact Investing und Wirkungsmessung sein.

Der Nachmittag soll wieder in den Innovationstrends individuelle Schwerpunkte aufgreifen.

Schwerpunkt im Trends 1 INVESTMENT STRATEGIEN

Schwerpunkt im Trends 2 INVESTITIONSOBJEKTE/ANLAGEKLASSEN

FNG-Mitglieder können zu einem Vorzugspreis von 350,- EUR zzgl. 19 % MwSt teilnehmen.

Weitere Informationen finden sie unter folgendem Link: www.fs-verlag.de/nga

Bei Interesse melden sie sich gerne bei Frau Dahmen vom Frankfurt School Verlag unter: dahmen@fs-verlag.de

GLS Bank: Zehn Milliarden im Kundengeschäftsvolumen

Das Kundengeschäftsvolumen beläuft sich 2018 erstmals auf rund 10 Mrd. Euro. Dabei ist das Kreditvolumen der GLS Bank um 11 Prozent auf 3,4 Mrd. Euro gestiegen. Die Kundeneinlagen sind um 13 Prozent auf 4,7 Mrd. Euro angewachsen. Auch das Stiftungsgeschäft der GLS Treuhand hat zugenommen auf 126 Mio. Euro, allein der ökologische Saatgutfonds sammelte 1,5 Mio. Euro an Spenden ein. Die Kundendepots wuchsen auf über 1 Mrd. Euro. "Die Kunden*innen schenken insbesondere unseren eigenen Fonds viel Vertrauen", sagt Marktvorstand Christina Opitz. "Der GLS Bank Aktienfonds ist im vergangenen Jahr fünf Jahre alt geworden. In der kurzen Zeit stieg das Volumen in diesem Fonds auf über 148 Mio. Euro. Wir können neben Authentizität und Transparenz nun auch mit langjähriger Expertise überzeugen. Unser neuer B.A.U.M. Fair Future Fonds eröffnet den Anleger*innen die Möglichkeit, in kleine und mittelständische Unternehmen zu investieren, die sich z. B. mit Recycling, Müllbegrenzung und Verringerung des CO₂-Ausstoßes auf den Weg gemacht haben und sehr ernstzunehmende Ziele haben. Ihre Maßnahmen werden sich bezahlt machen."

GLS Bank: Klimawandel - Wirtschaft und Politik müssen jetzt handeln

Trotz des in weiten Teilen der Wirtschaft vorhandenen Bewusstseins drücken zu viele beim Klimaschutz auf die Bremse. Die Versäumnisse führen zu hohen Kosten, da die notwendigen Anpassungen umso drastischer ausfallen werden. Etwa in der Landwirtschaft, die ihre Treibhausgasemissionen vor einigen Jahren noch um 14 Prozent reduzieren musste. Heute sind es bereits über 30 Prozent, die bis 2030 eingespart werden müssen. Im Energiesektor sind es sogar 62 Prozent.

Eine CO₂-Abgabe würde dazu beitragen, die wahren Kosten und damit auch die Risiken bereits heute einzupreisen. Dazu sagt Vorstandssprecher Thomas Jorberg: "Noch haben wir die Chance, mit 40 Euro pro Tonne CO₂ einzusteigen. Dies ist für Unternehmen und Privathaushalte gut verträglich. Aber je länger wir warten, desto höher muss der Preis ausfallen. Und dann wird es zu sozialen Verwerfungen und wirtschaftlichen Einbrüchen ungeahnten Ausmaßes kommen." So müsste 2025 der



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Einstandspreis voraussichtlich bei weit über 100 Euro pro Tonne liegen, um die Erderwärmung noch auf deutlich unter zwei Grad zu beschränken. Dies würde aufgrund fehlender Anpassungszeit zu bedrohlichen Einbußen betroffener Unternehmen führen.

Nähere Informationen auch unter: <https://co2abgabe.de/>

Hannoversche Kassen: Erster Transparenz- und Investitionsbericht der Hannoverschen Kassen

Die Hannoverschen Kassen veröffentlichen in diesen Tagen ihren ersten Transparenz- und Investitionsbericht und geben damit Auskunft darüber, wie und wo sie die Gelder ihrer Versicherten anlegen. Sie sind damit die erste Pensionskasse in Deutschland, die einen solchen Transparenzbericht vorlegt. Mit diesem ersten Schritt hin zu mehr Nachvollziehbarkeit wollen die Hannoverschen Kassen die Diskussion über eine verantwortliche und nachhaltige Geldanlage fördern, aber auch die Zielkonflikte transparent machen, innerhalb derer sie sich tagtäglich bei der nachhaltigen Finanzanlage in Niedrigzinszeiten bewegen. Dazu erklärt Silke Stremlau, Kapitalanlagevorstand der Hannoverschen Kassen: „Mit diesem Transparenz- und Investitionsbericht wollen wir mit unseren Versicherten und der interessierten Öffentlichkeit sowohl über unsere Anlageentscheidungen als auch über Zielkonflikte der Geldanlage ins Gespräch kommen. Für uns ist die nachhaltige Veranlagung eine klare Richtschnur und gleichzeitig müssen auch wir für unsere Rentnerinnen und Rentner eine sichere und angemessene Rendite erwirtschaften.“

Der Bericht stellt zum einen die nachhaltigen Anlagekriterien für die unterschiedlichen Assetklassen dar, verdeutlicht Zielkonflikte und gibt zum anderen Auskunft darüber, wo konkret bisher das Geld investiert wird. Außerdem werden die Entwicklungsfragen und Projekte für die nächsten Jahre vorgestellt.

Die Hannoverschen Kassen wünschen sich explizit Feedback zu ihrem Bericht, wie Jana Desirée Wunderlich, Leiterin Kapitalanlage, erläutert: „Wir wissen, dass bei unserer Anlage, gerade mit dem Anspruch der Nachhaltigkeit und Wirksamkeit, noch Luft nach oben ist. Darüber und über konkrete Fragen möchten wir mit unseren Mitgliedern ins Gespräch kommen.“

Der Bericht steht hier zum Download zur Verfügung: <https://www.hannoversche-kassen.de/aktuelles/Erster-Transparenz-und-Investitionsbericht->

Imug: Nachhaltige Kommunalfinanzierung: CommneX und imug bieten neuartiges Zertifikat „Grüner Kommunalkredit“ an

Kommunen und kommunale Unternehmen können ihre Finanzierungsvorhaben ab sofort als „Grüner Kommunalkredit“ zertifizieren lassen. Das Öko-Rating wird exklusiv über CommneX, einen der führenden Online-Marktplätze für kommunale Finanzvermittlung im deutschsprachigen Raum, angeboten. Entwickelt wurde das neue Zertifikat von der Nachhaltigkeits-Ratingagentur imug, die seit mehr als 20 Jahren in der gesamten DACH-Region nachhaltige Investments analysiert und bewertet.

Der Einstieg von Kommunen und kommunalen Unternehmen in die Welt der grünen Geldanlage ist denkbar einfach. Kommunale Nutzer von CommneX können in wenigen Schritten prüfen, ob die Voraussetzungen für das Zertifikat erfüllt werden. Auch die nach positiver Prüfung sich anschließende Beauftragung an imug rating kann komplett online abgewickelt werden.

Zur vollständigen Pressemitteilung: <https://www.presseportal.de/pm/128616/4161099>

Direkt zur Plattform: <https://www.commnex.de/gruener-kommunalkredit>

ISS ESG unterstützt die Divestment-Strategie des Ireland Strategic Investment Fund

Anfang Januar gab der Ireland Strategic Investment Fund (ISIF) das Divestment von 38 in Fossil Fuels Aktivitäten involvierte Unternehmen im Gesamtwert von 68 Mio. € bekannt. Mit der Verabschiedung des Fossil Fuel Divestment Act 2018 ist Irland eines der ersten Länder der Welt, das öffentliche Gelder von Investitionen in fossile Brennstoffe abzieht. In Erwartung dieses Gesetzes und im Einklang mit seiner bestehenden Strategie für Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusste Investitionen hat der ISIF eine erste Liste von 148 in Fossil Fuels Aktivitäten involvierte Unternehmen erstellt, in die nicht investiert werden soll. Um das Klimarisiko in seinem gesamten Portfolio zu identifizieren, zu verwalten und zu mindern, misst der ISIF auch den CO2-



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Fußabdruck seines Anlageportfolios. Zu diesem Zweck arbeitet das ISIF mit ISS ESG bezüglich Portfolioanalysen und Berichterstattung im gesamten Portfolio des Fonds zusammen.

ISS ESG: ESG-Trends 2019

ISS ESG sieht für 2019 weiterhin Wachstum im Bereich der nachhaltigen Geldanlage. Die Experten der Unternehmensbereiche ISS-ethix, ISS-climate und ISS-oekom erwarten dabei einen stärkeren Fokus auf Stewardship und mögliche Fortschritte bei der Kategorisierung und Messung von ESG-Risiken und deren Auswirkungen. Hierbei wird die Verschärfung von Offenlegungspflichten eine Schlüsselrolle spielen, damit Investoren genauere und einheitlichere ESG-Daten besser auswerten können. Die fachkundige Analyse und Interpretation der Daten wird entscheidend sein, um eine effektive Integration der ESG-Kriterien in den Investmentansatz zu ermöglichen.

Zu den weiteren Trends dieses Jahres gehören nach wie vor Themen wie der Klimawandel, das Management der Ressource Mensch sowie Cybersecurity. Aber auch zusätzliche Themen wie die zunehmende Ablehnung nicht nachhaltiger Praktiken durch die Verbraucher und die mit der technologischen Entwicklung verbundenen sozialen Risiken werden immer häufiger auftauchen.

KEPLER-FONDS KAG: Umstellung der Ethikfonds auf Kriterien der Österreichischen und Deutschen Bischofskonferenz

Bereits seit dem Jahr 2000 vertrauen institutionelle und private Investoren auf die ethisch-nachhaltigen Portfolios von KEPLER. Rund 1,5 Milliarden Euro Kundenvolumen bestätigen die Qualität und Transparenz dieser sozial- und umweltrelevanten Managementstrategie.

Seit dem 1.1.2019 geht KEPLER einen Schritt weiter: mit diesem Zeitpunkt sind die KEPLER Ethikfonds (KEPLER Ethik Aktienfonds, KEPLER Ethik Rentenfonds, KEPLER Ethik Mix) sowie der KEPLER Umwelt Aktienfonds konform mit der "Richtlinie Ethische Geldanlagen der Österreichischen Bischofskonferenz und der Ordensgemeinschaften Österreich" ([FinAnKo](#)) sowie der „Orientierungshilfe Ethisch-nachhaltig investieren“ der Deutschen Bischofskonferenz. Damit steht nicht nur kirchlichen Institutionen, Ordensgemeinschaften, Stiftungen etc., sondern auch Privatanlegern eine effiziente Veranlagungslösung in Aktien und / oder Anleihen nach dem bewährten KEPLER Nachhaltigkeitskonzept zur Verfügung, die den Vorgaben der beiden Bischofskonferenzen entsprechen.

Weitere Informationen zur nachhaltigen Geldanlage bei KEPLER erhalten Sie unter folgendem Link: https://www.kepler.at/eBusiness/01_template1/1176559894556129566-1177949174808053413_1177950717506620385-1177950717506620385-NA-2-NA.html

KEPLER Ethik Mix als „Stiftungsfonds des Jahres“ ausgezeichnet

Das auf Stiftungsvermögen fokussierte Finanzmagazin RenditeWerk hat ihre Stiftungsfonds des Jahres gekürt. Der KEPLER Ethik Mix landete auf Platz 1.

Neben der historischen Performance wird bei der Kür auch die Zukunft stark einbezogen. Laut RenditeWerk besticht der KEPLER Ethik Mix mit seiner defensiven Grundausrichtung, die aber auch die Dynamik der Aktienmärkte aufgrund eines möglichen Aktienanteils von 40 % gut ausnutzt. Hervorgehoben wird der mehrstufige Nachhaltigkeitsprozess des Fonds. KEPLER setzt seit Jahren auf die Zusammenarbeit mit ISS-oekom und hat einen beratenden internen Ethik-Beirat.

Der Aktienteil des prämierten Stiftungsfonds wird nach einem bewährten Minimum-Varianz-Ansatz gemanagt. RenditeWerk merkt positiv an, dass dadurch der Anteil eher sicherer Portfoliobestandteile gegenüber volatilen Wertpapieren automatisch erhöht wird. Speziell hingewiesen wird auch auf die bekannt hohe Expertise von KEPLER im Management von Anleihen sowie auf die attraktive Bepreisung des Fonds.

Weitere Informationen zum KEPLER Ethik Mix erhalten Sie unter diesem Link: https://www.kepler.at/eBusiness/01_template1/1176559894556129566-NA-1216994329170923775-NA-2-NA.html

Metzler Asset Management: ESG-Reporting wird hohen regulatorischen Anforderungen gerecht

Durch umfassendere rechtliche Regulierung steigen auch Bedarf und Anforderungen an das ESG-Reporting für Kapitalanlagen.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Metzler Asset Management bietet seit Januar 2018 ein den Erfordernissen entsprechendes Reporting an, das wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte umfasst. ESG-Auswertungen werden für die Anlageklassen Aktien, Unternehmens- und Staatsanleihen erstellt – grundsätzlich für alle aktiv gemanagten Publikumsfonds, auf Wunsch auch für Spezialfonds sowie auf Ebene der Master-KVG. Die monatlich aktualisierten ESG-Reports bieten Anlegern die gewünschte Transparenz zur Nachhaltigkeit ihrer Investments. Sie informieren über Auswertungen auf Basis wichtiger Schlüsselindikatoren (KPIs) und breiterer Nachhaltigkeitsansätze. Außerdem enthalten sie Portfoliobewertungen zum Thema Treibhausgasemissionen, Berichte über „Engagements“ (Dialoge und Stimmrechtsausübung) bei Unternehmen, deren Aktien in den Portfolios der Metzler-Kunden vertreten sind, sowie Auswertungen zu „Controversies“.

MSCI: Starkes Wachstum von MSCI ESG in Deutschland - Andrea Fix verstärkt das MSCI ESG Consultant Team in Frankfurt

MSCI ESG Research betreut aktuell weltweit über 1.300 Kunden, die DACH Region verzeichnet seit einigen Jahren das stärkste Wachstum. So ist die Zahl der Kunden auf über 150 gestiegen. „Die Zahlen zeigen, dass MSCI ESG nicht nur global sondern auch in der DACH Region der führende Anbieter ist. Wir freuen uns sehr, dass wir Frau Andrea Fix für unser ESG Team in Frankfurt gewinnen konnten. Frau Fix leitete zuvor das ESG Consultant Team für den kontinental europäischen Markt bei ISS-oekom (vormals oekom research) in München. Frau Fix verfügt über eine sehr lange Erfahrung im Bereich ESG Research und in der Betreuung institutioneller Kunden in der DACH Region.“ sagt Daniel Sailer Executive Director, verantwortlich für die DACH Region.

Frau Andrea Fix erreichen Sie künftig unter: Tel. +49 69 133 859 37, Andrea.Fix@msci.com

IPE & UNIVERSAL INVESTMENT ESG Frühstückseminare // HH - DD – M // 26. – 28. März

MSCI ESG Research unterstützt die diesjährige ESG Frühstück Roadshow veranstaltet von IPE und Universal Investment. Eingeladen sind ausschließlich institutionelle Anleger wie Pensionskassen oder Versicherungen. Daniel Sailer, Executive Director, verantwortlich für die DACH Region kommentiert: „Der Fokus der Seminarreihe liegt auf dem Thema ESG Integration in Emerging Markets. Die Teilnehmer erwarten spannende Vorträge von Berenberg Asset Management, Bank für Kirche und Caritas, Aktia und MSCI ESG Research“. Anleger können sich unter folgendem Link registrieren. Bitte beachten Sie, dass sich die Veranstaltung exklusiv an Anleger richtet: <http://universal-investment-events.de/fruehstuecksseminare/>

Für Fragen und Anregungen kontaktieren Sie bitte Ihre MSCI ESG Ansprechpartner: Daniel Sailer, Tel.: +49 69 133 859 10, Daniel.Sailer@msci.com und Leonid Potok, Tel.: +49 69 133 859 63, Leonid.Potok@msci.com

nestbau AG: Aktien

Noch bis Mitte April 2019 läuft die aktuelle Kapitalerhöhung der Tübinger nestbau AG. Die Bürger-AG für bezahlbaren Wohnungsbau sammelt zusätzliches Kapital, um weitere innovative (und bezahlbare!) Wohnprojekte im Großraum Stuttgart zu realisieren. Wer sich interessiert, Aktionär/in der ersten Bürger-AG für bezahlbaren Wohnungsbau zu werden: Hier geht's zum Prospekt und zum Zeichnungsschein <https://www.nestbau-ag.de/die-b%C3%BCrger-aktie>

nestbau AG hat wieder ein innovatives Projekt am Start

Endlich auch mal Stuttgart: Die Tübinger nestbau AG ist dabei, wenn im Herzen von Stuttgart-Feuerbach ein neues Wohnquartier entsteht. Eine ambulant betreute Wohngemeinschaft und ein von einem sozialen Träger betriebenes Café gehören zu den Bausteinen des Quartiers am Wiener Platz. Feuerbacher Melange nennt sich das Projekt, für das wir nun eine Option erhalten haben. <https://www.nestbau-ag.de/projekte>

NKI: Claudia Hafner verstärkt das Team

Nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Masterstudium Betriebswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilian-Universität München mit den Schwerpunkten Finanz, Marketing und Innovation verstärkt Claudia Hafner nun das Team des NKI. Als Werkstudentin bei Infineon war sie in die Umsetzung von Projekten im Bereich Nachhaltigkeitsmarketing eingebunden. Im



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Rahmen eines Forschungsprojektes in Kooperation mit der LMU war sie für die Konzeption einer Klimastrategie für die BayernLB verantwortlich. Als Consultant unterstützt sie das NKI – Institut für nachhaltige Kapitalanlagen bei wissenschaftlichen Recherchen und Projekten sowie in der Betreuung des wachsenden Kundenstammes.

NKI: Gemeinsames Grundlagenseminar mit WM Seminare

In Kooperation mit dem NKI – Institut für nachhaltige Kapitalanlage veranstaltet WM Seminare am 21.3.2019 in Eschborn ein ganztägiges Seminar zum Thema Nachhaltiges Investments. Ziel des Seminar-Angebotes ist es, eine breite Wissensbasis zu schaffen, die es den Teilnehmern ermöglicht, professionell mit den neuen Herausforderungen einer nachhaltigen Kapitalanlage umzugehen und sich ergebende Marktchancen aktiv zu nutzen. Das Seminarangebot richtet sich zum einen an institutionelle Investoren, insbesondere Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung und Versicherungen, aber auch Stiftungen, kirchliche Einrichtungen und NGOs, die auf Basis regulatorischer Vorgaben oder vor dem Hintergrund der Ziele und Werte ihrer Institutionen Nachhaltigkeitsaspekte in ihre Kapitalanlage integrieren müssen bzw. wollen. Zum anderen werden Banken und Vermögensverwalter angesprochen, die planen, ihr Leistungsangebot um nachhaltige Lösungen zu erweitern. Weitere Informationen unter: <https://www.wmseminare.de/veranstaltung/1122//>

Oikocredit ermöglicht 17.500 Haushalten in Uganda Zugang zu Solarenergie

Zu Beginn des Jahres hat die Kreditgenossenschaft Oikocredit eine Investition in Höhe von fünf Millionen US-Dollar in das Solarunternehmen SolarNow in Uganda abgeschlossen. Diese Transaktion ist Teil einer Ko-Finanzierung mit zwei weiteren Investoren – responsAbility und SunFunder – in Höhe von insgesamt neun Millionen US-Dollar. Das ugandische Sozialunternehmen SolarNow verkauft, finanziert und installiert Solarsysteme und Solargeräte für Haushalte und Unternehmen ohne Zugang zum Stromnetz in Ostafrika. Dadurch sind die Kundinnen und Kunden nicht mehr auf teures und umweltschädliches Kerosin für die Erzeugung von Strom angewiesen. Die Investition ermöglicht dem Unternehmen, 17.500 neue netzunabhängige Solarsysteme bereitzustellen. Der Ausstoß von über 210.000 Tonnen Kohlenstoffdioxid kann damit vermieden werden.

Zur Pressemeldung: <https://www.oikocredit.de/k/n557/news/view/299346/2678/oikocredit-ermoglicht-17-500-haushalten-in-uganda-zugang-zu-solarenergie.html>

Oikocredit veröffentlicht aktualisierte Strategie

Die internationale Genossenschaft Oikocredit hat ihre Strategie aktualisiert. Wichtigstes Ziel ist, die soziale Wirksamkeit zu maximieren. Hierzu wird die Genossenschaft sich noch stärker auf Märkte fokussieren, in denen die Chancen und der Bedarf am größten sind. Die Schwerpunktbereiche sind finanzielle Inklusion, Landwirtschaft und erneuerbare Energien. Ein wichtiger Fokus der Genossenschaft wird auch auf ihrer Rolle als Katalysator für sozialen Wandel liegen. Dabei wird Oikocredit zunehmend vermitteln, koordinieren und Kontakte aufbauen – zwischen den verschiedenen Interessengruppen wie Anlegerinnen und Anlegern, Geldgebern, Behörden vor Ort und anderen Institutionen. Ziel ist, die Lebensumstände einkommensschwacher Menschen messbar zu verändern. Zur Veröffentlichung „Vision und Strategie 2018-2022“, Link: <https://www.oikocredit.de/ueber-uns/strategie>

Pax-Bank setzt ein Zeichen für mehr Klimabewusstsein im Bankbetrieb

Ende 2018 wurde sie Partner der vom BMZ gegründeten "Allianz für Entwicklung & Klima" und seit Anfang Januar ist sie neuer Partner des kirchlichen Kompensationsfonds "Klima-Kollekte e.V.". Dafür erfasst die Pax-Bank ihren Energie- und Papierverbrauch sowie Dienstreisen und kompensiert die damit verursachten CO₂-Emissionen über einen "Klimaschutzbeitrag", der in Entwicklungsprojekte fließt. Das hat einen doppelten Effekt: innerbetriebliche Bewusstseinsbildung für den ökologischen Fußabdruck der Bank und zugleich Übernahme von Verantwortung ganz im Sinne der Enzyklika „Laudato Si“, die den Zusammenhang zwischen Umwelt- und Gerechtigkeitsfragen hervorhebt.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Raiffeisen Capital Management: nachhaltig investieren – Bildung

Die jüngste Ausgabe des Nachhaltigkeitsletters "nachhaltig investieren" von Raiffeisen Capital Management widmet sich dem Thema Bildung.

Eine geeignete und profunde Ausbildung erhöht die Chancen, eine attraktive und gut bezahlte Arbeit zu finden. Innovative und auf komplexe Prozesse spezialisierte Unternehmen liefern sich bereits seit einiger Zeit einen regelrechten Kampf um die besten Köpfe unter den top ausgebildeten Absolventen der Universitäten. Intelligente und hochgebildete High Potentials können sich ihren Arbeitsplatz unter verschiedenen attraktiven Angeboten aussuchen und auch entsprechende Ansprüche an den potenziellen Arbeitgeber stellen. Gerade die IT-Branche zeichnet sich durch extrem hohen Wettbewerb, die Notwendigkeit permanenter Innovation und damit höchste Anforderungen an die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. Die Anforderungen an die kognitiven Fähigkeiten der handelnden Personen, basierend auf Intelligenz, Bildung, Weiterbildung, Erfahrung und Know-how, sind in diesem Sektor besonders ausgeprägt. Die Engagement-Aktivitäten des Nachhaltigkeitsteams von Raiffeisen Capital Management beim Thema Bildung beinhalten den Dialog mit einigen IT-Unternehmen weltweit. Der Fokus des Dialogs liegt in der Weiterbildung und Bindung wichtiger Leistungsträgerinnen und -träger an das Unternehmen. Mehr Infos zum Thema auf www.investment-zukunft.at (Downloads).

Steyler Ethik Bank stärkt ihre Investmentexpertise und die Marke Steyler Fair Invest

Mit Christoph Schmitt und Mario Castellaneta verstärken zwei Neuzugänge aus dem Portfoliomanagement von Sal. Oppenheim die Steyler Ethik Bank. Gemeinsam verwalteten sie zuletzt insbesondere die Vermögen von strategisch bedeutenden Kunden und Stiftungen. Während Christoph Schmitt zudem die ethische Vermögensverwaltung der Privatbank konzipierte und diese über zehn Jahre hinweg verantwortete, war Mario Castellaneta für die Berechnung der strategischen Vermögensallokation in den Kundenportfolien verantwortlich. Als ehemaliger Dachfondsmanager und Fondsanalyst wird er gemeinsam mit Christoph Schmitt sowohl für die Beratung institutioneller Kunden als auch für den Vertrieb und die Weiterentwicklung der Steyler Fair Invest-Fonds zuständig sein.

SÜDWIND: Studie zu Green Bonds veröffentlicht

„Green Bonds gelten als ein innovatives Finanzinstrument, mit dem Kapital in nachhaltige Projekte umgeleitet werden kann. Damit können sie zu einem wichtigen Baustein für die Wende zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise werden. KritikerInnen wenden jedoch ein, dass Green Bonds für ein Green Washing benutzt werden können. Neben der Glaubwürdigkeit von Green Bonds steht auch die Frage, ob diese tatsächlich mehr Geld für ökologische Vorhaben bereitstellen oder nicht, im Zentrum der Auseinandersetzung. SÜDWIND ist diesen beiden Fragen nachgegangen und hat die Transparenz von über 400 Green Bonds-Emittenten untersucht und bei knapp 3.000 Green Bonds-Projekten geprüft, ob sie mit ökologischen oder sozialen Skandalen behaftet sind.

Auf dieser Grundlage kommt SÜDWIND zu dem Ergebnis, dass eine zusätzliche Finanzierung durch Green Bonds vor allem für Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern gegeben ist.

Die detaillierten Ergebnisse hat SÜDWIND direkt zu Beginn des Jahres 2019 in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der DBU in Frankfurt vorgestellt.

Zur Studie: <https://goo.gl/pZU4vv>

Sustainalytics übernimmt GES International

Am 9. Januar gab Sustainalytics die Übernahme von GES International bekannt, einem weltweit führenden Anbieter von Engagement-, Screening- und Voting-Dienstleistungen für institutionelle Anleger. Der Zusammenschluss der Unternehmen eröffnet Pensionskassen und Vermögensverwaltern Zugang zu einer noch umfassenderen Palette an hochwertigen Pre- und Post-Investment Services.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Die Übernahme kombiniert die marktführenden ESG Research und Ratings von Sustainalytics mit den umfassenden Engagement- und Screening-Dienstleistungen von GES. Diese leistungsstarke Kombination an erstklassigen Dienstleistungen unterstützt institutionelle Anleger sowohl im Investmententscheid als auch im Nachgang der Investition in ein Unternehmen. Durch die Integration von GES verfügt Sustainalytics nun über 17 Niederlassungen mit 500 Mitarbeitern weltweit, davon 200 in der Recherche und 20 für die Engagement-Services. Besuchen Sie unsere Webseite, um mehr über unsere Engagement Services zu erfahren: <https://stewardship.sustainalytics.com/>

Sustainalytics: Globale ESG-Partnerschaft von FTSE Russell und Sustainalytics

Um der rasant wachsenden Nachfrage nach ESG-Integration in Anlagestrategien gerecht zu werden, haben sich FTSE Russell und Sustainalytics für eine strategische Partnerschaft entschlossen. Gemeinsam streben die beiden Unternehmen die Entwicklung neuer ESG-Indizes an, unter Verwendung der neuen Sustainalytics ESG Risk Ratings. In einem ersten Schritt wird eine Reihe von ESG-Indizes eingeführt, welche auf den Russell 1000, 2000 und 3000 Indizes basieren, welche vielen Anlegern als Grundlage für Anlagestrategien, - Produkte oder als Benchmark dienen. Die Arbeiten sind bereits im Gange für eine erste geplante Markteinführung zur Jahresmitte. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Webseite: <https://www.sustainalytics.com/press-release/ftse-russell-sustainalytics-esg-global-partnership/>

Swisscanto Invest: Mit Systematic verantwortungsvoll anlegen

Emotionen gehören zum Börsengeschehen. Allerdings sollten Anlageentscheidungen weniger von Emotionen beeinflusst werden, sondern auf rationaler Basis erfolgen. „Für Anleger, die in Aktienmärkte frei von emotionalen Entscheidungen investieren möchten, haben wir fünf Fondslösungen, die einen systematischen Anlageansatz anwenden. Dabei greift das Management auf wissenschaftlich fundierte und seit zwölf Jahren erprobte Modelle zurück. Aus allen zur Verfügung stehenden Daten werden mit Hilfe intelligenter Algorithmen diejenigen Aktien herausgefiltert, die die beste Kombination von Momentum, Value und Quality-Faktoren versprechen. Neben dem quantitativen Ansatz wenden wir eine nachhaltige Zielsetzung an. Uns ist es wichtig, nachhaltige Mindeststandards zu erfüllen und aufgrund der Selektion einen Beitrag gegen die Klimaerwärmung zu leisten. Das Anlageuniversum beträgt mittels Ausschlusskriterien sowie der Anwendung von 45 ESG-Kriterien rund 80 Prozent des Ausgangsuniversums und ermöglicht eine breite Diversifikation“, so Jan Sobotta, Leiter Sales Ausland bei Swisscanto Asset Management International S.A.

Weitere Informationen unter: www.swisscanto.de, Ansprechpartner: jan.sobotta@swisscanto.com

Swisscanto Invest: Klimafreundlich Investieren – CO2-Footprint geht nicht weit genug

Es gibt bisher noch keinen etablierten Standard für klimaverträgliche Kapitalanlagen. Selbst in einer Studie des Schweizer Bundesamts für Umwelt wird zwar ein vorausschauendes Analysemodell verwendet, Chancen durch positive Lösungen zum Klimaschutz werden dort jedoch nur teilweise bewertet. Demgegenüber beruht der Ansatz der Produktlinie Sustainable von Swisscanto Invest auf zwei Eckpfeilern. „Wir verzichten auf Investments in die CO2-intensivsten Industrien. Das bedeutet, dass die Förderung fossiler Energieträger ausgeschlossen ist, ebenso die Stromproduktion daraus oder Investments in Fluglinien sowie in traditionelle Automobilhersteller. Andererseits wird in Unternehmen investiert, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen einen Beitrag dazu leisten, das Ziel des Pariser Klimaabkommens Realität werden zu lassen. Hier fokussieren wir uns insbesondere auf die Themen Energie- und Ressourceneffizienz, erneuerbare Energien und CO2-arme Mobilität. Für uns ist diese Vorgehensweise die beste Möglichkeit, klimafreundliche Anlagen zu tätigen und tatsächlich nachhaltig zu investieren“, sagt Sobotta.

Weitere Informationen unter: www.swisscanto.de, Ansprechpartner: jan.sobotta@swisscanto.com

Triodos Bank: Crowdfunding als Bestandteil von Projekt-Finanzierungen, um Anwohner partizipieren zu lassen

Eine wachsende Herausforderung bei der Energiewende ist die Zustimmung von Anwohnern zu geplanten Projekten in ihrer Nähe. Mit dem Triodos Bürgersparen hat die Triodos Bank bereits 2017 eine Lösung eingeführt, mit der Projektentwickler Anwohner auf sehr einfache Weise finanziell an dem Erfolg von Windparks beteiligen können. Durch die neue Kooperation mit



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

der auf Energiethemen spezialisierte Crowdfunding-Plattform bettervest gibt es zukünftig eine weitere Möglichkeit, Anwohner einzubinden und an Erneuerbare-Energie-Projekten in ihrer Umgebung teilhaben zu lassen.

Bei der Finanzierung eines Projektes kann über bettervest unkompliziert zusätzliches Eigenkapital in Form eines nachrangigen Darlehens eingeworben werden. Sowohl professionelle Entwickler und Investoren als auch Bürgerenergie-Initiativen haben somit die Option, einen Teil des benötigten Kapitals zu flexiblen Konditionen über ein Crowdfunding darzustellen. Das gemeinsame Ziel der Zusammenarbeit zwischen der Triodos Bank und bettervest ist es die Stärken einer Bank mit den Potenzialen einer digitalen Finanzierungsplattform zu bündeln, um gemeinsam einen Beitrag für die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende zu leisten.

Mehr dazu hier: <https://www.triodos.de/pressemitteilungen/2018/crowdfunding-als-bestandteil-von-projekt-finanzierungen-um-anwohner-partizipieren-zu-lassen>

UmweltBank AG: Starkes Wachstum 2018, getragen von deutlicher Steigerung im Kreditgeschäft

Die UmweltBank AG konnte 2018 nach vorläufigen Zahlen erneut deutlich wachsen und dies mit einer soliden Ertragsentwicklung kombinieren. Das Geschäftsvolumen stieg um beachtliche 9,5 % auf 4,1 Mrd. Euro, die Bilanzsumme wuchs um 6,1 % auf 3,7 Mrd. Euro. Umweltkredite erwiesen sich als wesentliche Wachstumstreiber: Ihr Volumen kletterte um 8,6 % auf 2,9 Mrd. Euro. Allein das Neukreditgeschäft stieg um 26,3 % auf 542 Mio. Euro.

Jürgen Koppmann, Sprecher des Vorstands, erklärte dazu: „Parallel zu unserer starken Geschäftsentwicklung steigerten wir 2018 die Eigenmittelkennziffer auf robuste 14,0 %. Dies bildet ein solides Fundament für den weiteren Unternehmensausbau. Das deutlich gestiegene Neukreditvolumen zeigt, dass Kredite für ökologische und sozialverantwortliche Projekte ein stark wachsender Markt sind. Die UmweltBank ist in diesem Segment sehr erfolgreich als bevorzugter Bankenpartner positioniert. Unser Know-how und unsere Erfahrung differenzieren uns klar von Wettbewerbern.“ Link: <https://www.umweltbank.de/ueber-uns/aktuelles/pressemitteilungen/vorlaeufige-zahlen-2018>

Union Investment: Das Sustainable Investment Research Information System (SIRIS) von Union Investment

Das Nachhaltigkeits-Research von Union Investment wird mit dem eigens für den Asset Manager entwickelten Sustainable Investment Research Information System (kurz: SIRIS) gesteuert. Seit 2013 fließen in SIRIS umfangreiche Daten von externen Researchhäusern sowie von hauseigenen Analysten zusammen.

Die intelligente Plattform ermöglicht es den Portfoliomanagern von Union Investment, kundenindividuelle Anforderungen an nachhaltige Kapitalanlagen umzusetzen. Durch SIRIS können verschiedenste Nachhaltigkeitskriterien wie ESG-Scores, Ausschlussfilter oder auch CO₂-Intensitätswerte tagesaktuell analysiert werden. [Sehen Sie selbst!](http://www.nachhaltigekapitalanlagen.de)

www.nachhaltigekapitalanlagen.de

Union Investment: Auszeichnungen für nachhaltige Fonds

Fünf Fonds von Union Investment wurden mit dem FNG-Siegel 2019 ausgezeichnet. Vier der Fonds erhielten die Maximalwertung von 3 Sternen: Der [Unilnstitutional SDG Equities](#), [Unilnstitutional IMMUNO Nachhaltigkeit](#), [Unilnstitutional Green Bonds](#) und [Unilnstitutional Dividend Sustainable](#). Der [Unilnstitutional Stiftungsfonds Nachhaltig](#) wurde mit 2 Sternen ausgezeichnet.

Außerdem wurde erstmals ein deutscher ESG-Fonds von der gemeinnützigen Organisation LuxFLAG zertifiziert: Der [UniNachhaltig Aktien Global](#). „Nachhaltigkeit ist längst keine Modeerscheinung mehr. Für immer mehr institutionelle Kunden wird Nachhaltigkeit ein unabdingbarer Bestandteil ihrer Investmentstrategie und auch bei Privatkunden genießt das Thema einen zunehmenden Stellenwert.“ sagt Bastian Müller, Produktmanager institutionelle Kunden, Union Investment.

WIWIIN: Prospektfreie Inhaberschuldverschreibung: WIWIN schließt Platzierung von Windpark Hornberg erfolgreich ab

Wind und Sonne sind die tragenden Säulen der Energiewende. Auch bei Anlegern stoßen Angebote in diesem Bereich auf großes Interesse: So war die Zeichnung des Kapitalanlageprodukts Windpark Hornberg auf der nachhaltigen



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Investitionsplattform WIWIN bereits nach nur knapp sechs Wochen erfolgreich abgeschlossen. Die Verzinsung von 4% p.a. und eine kurze Laufzeit von vier Jahren, an deren Ende die Anlagesumme zurückgezahlt wird, machten das Produkt für Anleger besonders ansprechend. Das Besondere dabei war unter anderem das verhältnismäßig kleine Emissionsvolumen i.H.v. 300.000 Euro, das durch die im Juni 2018 umgesetzten neuen Regularien zur Wertpapierprospektfreiheit möglich gemacht wurde. WIWIN baut damit seine Vorreiterstellung im Bereich der Online-Vermittlung von nachhaltigen Kapitalanlagen weiter aus. Das eingeworbene Kapital wird für die Finanzierung des Betriebs von vier neu erbauten Enercon-Windenergieanlagen im Landkreis Donnersbergkreis verwendet. Der vom Windpark Hornberg klimafreundlich erzeugte Strom reicht zur Versorgung von rund 7.000 Privathaushalten und spart jährlich knapp 20.000 Tonnen CO2 ein. <https://www.wiwin.de/produkt/windpark-hornberg>

WIWIN startet Crowdfunding-Kampagne Energieautarkie für jeden

Mit dem hocheffizienten Speichersystem Picea von HPS Home Power Solutions können sich Privathaushalte in Kombination mit einer Photovoltaik-Anlage komplett unabhängig machen von den immer weiter steigenden Strompreisen der Energiekonzerne. Einzigartig für den Einfamilienhaus-Sektor ist, dass das System die Sonnenenergie im Sommer in Form von Wasserstoff speichert, der im Winter in der integrierten Brennstoffzelle wieder in Strom und Wärme umgewandelt wird. Diese Variante ist etwa zehnmal günstiger als die Speicherung in Lithium-Ionen-Batterien. Im Rahmen einer Genussschein-Emission können sich Anleger auf der nachhaltigen Investitionsplattform WIWIN ab sofort mittelbar am Erfolg der HPS Home Power Solutions beteiligen und so in eine der Kerntechnologien der Energiewende investieren. Die Emission erfolgt in Form eines Crowdfundings. Das Fundingziel der Kampagne liegt bei 400.000 Euro, das Limit bei maximal 900.000 Euro. Die Emission ergänzt die Mitte Januar erfolgreich abgeschlossene Finanzierungsrunde des Startups über 7,5 Millionen Euro. Das Berliner Greentech-Unternehmen soll das investierte Kapital zur Finanzierung der Produktion seines Energiespeichers „Picea“ nutzen. Zusätzlich sollen Marketing- und Vertriebsstrukturen aufgebaut bzw. verbessert werden. www.wiwin.de/produkt/home-power-solutions



VERÖFFENTLICHUNGEN

AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND VERBÄNDEN

Abschlussbericht der Kommission "Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung" – Kohelausstieg 2038 – vielleicht auch schon früher

Nach achtmonatiger Verhandlung hat die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ Ende Januar ihren Abschlussbericht vorgelegt. Spätestens 2038 soll das letzte Braunkohlekraftwerk schließen. Sollten es die Versorgungssicherheit und die Wirtschaft erlauben, ist auch ein Ausstieg zum Jahr 2035 möglich. Als Zwischenziel für 2022 formuliert der Bericht die Abschaltung von Leistungen in Höhe von 12,5 Gigawatt, was ungefähr 24 größeren Kohlekraftwerken entspricht. Im Jahr 2030 dürfen dann nur noch neun Gigawatt Braunkohle am Netz sein.

Um den Strukturwandel in den Kohleländern Nordrhein-Westfalen, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt zu gestalten, sollen diese die kommenden 20 Jahre mit finanziellen Mitteln in Höhe von 1,3 Milliarden Euro jährlich beim Umbau ihrer Industrie unterstützt werden. Mit weiteren zwei Milliarden Euro pro Jahr soll der Bund Privatleute und Unternehmen ab 2023 von steigenden Strompreisen entlasten. Die Strompreiskompensation für energieintensive Unternehmen soll bis 2030 fortbestehen. Die Kohlekommission schätzt, dass 60.000 Arbeitsplätze direkt und indirekt an der Braunkohle hängen. Für alle Arbeitnehmer, die über 58 Jahre alt sind, soll es ein Anpassungsgeld und einen Ausgleich von Renten-Einbußen geben. Bund und Unternehmen sollen das bis zu fünf Milliarden kosten. Für jüngere Arbeiter soll es passende Aus- und Weiterbildungen geben. Die FDP-Fraktion hat die Bundesregierung aufgefordert, zum Kohleausstieg einen konkreten Maßnahmenplan vorzulegen. Der Mehrwert jedes einzelnen konkreten Projekts sei anhand eines Kriterienkatalogs darzustellen, erklären die Abgeordneten in einem Antrag (19/7696). Den kompletten Abschlussbericht der Kommission können Sie hier downloaden: <https://www.kommission-wsb.de/WSB/Redaktion/DE/Downloads/abschlussbericht-kommission-wachstum-strukturwandel-und-beschaeftigung-2019.pdf?blob=publicationFile&v=5>

Antwort der Bundesregierung auf Kleine Anfrage von B90/DieGRÜNEN zu „Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage des Bundes“

Nach Ansicht der Fragestellenden investiert die Bundesregierung un- bzw. mittelbar über Aktien- und Anleihemärkte in Branchen wie Atomkraft, Kinderarbeit, fossile Brennstoffe und völkerrechtlich geächtete Waffen. Diese Investitionspraxis würde den eigenen Nachhaltigkeitszielen, wie sie in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, der Agenda 2030 und dem Pariser Klimaschutzabkommen formuliert sind, widersprechen. Des Weiteren wird vermisst, dass keine Strategien zu Divestment oder nachhaltigen Geldanlagen bekannt sind.

Einer Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien in die Anlagestrategie stehe im Grundsatz nichts entgegen, so die Bundesregierung. Von den aufgelisteten Fonds des Bundes und öffentlich-rechtlichen Stiftungen verfolgen die Bundesstiftung Umwelt und die sog. Entsorgungsfonds explizit nachhaltige Anlagestrategien. Die öffentlich-rechtliche Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ berücksichtigt ethische Kriterien bei der Kapitalanlage. In den volumenmäßig größten Fonds werden keine Nachhaltigkeitsstrategien angewandt.

2016 hat der Anlageausschuss die Arbeitsgruppe zur Fortentwicklung der Anlagerichtlinien u.a. mit der Bearbeitung der Thematik „Nachhaltige Geldanlage“ betraut. Am 15. November 2018 hat der Anlageausschuss das von der AG erarbeitete Nachhaltigkeitskonzept für die Aktienanlage der Sondervermögen zur Kenntnis genommen. Nunmehr wird das Nachhaltigkeitskonzept in den im Anlageausschuss vertretenen Bundesministerien beraten. Ziel ist es, bei der Sitzung des Anlageausschusses im Frühjahr 2019 über das Konzept und das weitere Vorgehen zu entscheiden.

Die vollständige Antwort der Bundesregierung finden Sie hier: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/062/1906247.pdf>

BMU – Siegel für faire Kleidung in Arbeit „Grüner Knopf“

Das von Bundesentwicklungsminister Gerd Müller (CSU) angekündigte Siegel für faire Kleidung soll laut Bundesregierung im Laufe des Jahres eingeführt werden. Das geht aus einer Antwort (19/7043) auf eine Kleine Anfrage (19/6528) der FDP-Fraktion hervor. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hatte im September 2018 das Umsetzungskonzept mit interessierten Vertretern aus der Textilwirtschaft, Zivilgesellschaft, Standardorganisationen und Verbraucherorganisationen diskutiert. Aktuell werde es weiter ausgearbeitet.



VERÖFFENTLICHUNGEN

In der Einführungsphase des "Grünen Knopfes" müsse der Nachweis erbracht werden, dass anspruchsvolle soziale und ökologische Mindestkriterien bei der Produktion Beachtung gefunden hätten. Darüber hinaus müssten die Unternehmen nachweisen, dass sie ihren menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten nachkommen.

EU-Rat streicht geplante Änderung in IORP II zu Green Finance Proposal

In seiner Fassung des Vorschlags zu Offenlegungspflichten bei nachhaltigen Investments hat der Rat eine Bestimmung gestrichen, die der Kommission die Befugnis gibt, Vorschriften über die ESG-Risiken für Pensionsfonds mittels so genannter delegierter Rechtsakte umzusetzen. Die vorgenommenen Änderungen und Streichungen können Sie ehier einsehen: <http://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-15584-2018-ADD-1/en/pdf>. Mehr unter:

<https://www.ipe.com/news/regulation/eu-council-scraps-iorp-ii-delegated-acts-from-green-finance-proposal/10028749.article>

Technical Expert Group on Sustainable Finance veröffentlicht ersten Bericht zur klimabezogenen Berichterstattung für Unternehmen

Am 10. Januar veröffentlichte die von der EU Kommission ins Leben gerufene Technical Expert Group (TEG) on Sustainable Finance ihren ersten Bericht zur klimabezogenen Berichterstattung für Unternehmen.

Die Empfehlungen der TEG umfassen verschiedene Berichterstattungsindikatoren, die folgende Unternehmensbereiche betreffen:

- Geschäftsmodell
- Policies und Due Diligence Prozesse
- Outcome der Policies
- Wesentliche Risiken und deren Management
- KPIs

Darüber hinaus liefert der TEG-Report sektorspezifische Berichterstattungsindikatoren für Banken und Versicherungen. Weitere Berichte zu den Themen EU Klassifizierungssystem nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten (Taxonomy), EU Standard zu grünen Anleihen (Green Bonds) sowie Benchmarks für geringe CO₂-Emissionen (Low-Carbon Benchmarks) befinden sich in Planung und sollen im Juni 2019 von der TEG fertiggestellt werden. Nähere Informationen finden Sie hier: https://ec.europa.eu/info/publications/190110-sustainable-finance-teg-report-climate-related-disclosures_en



VERÖFFENTLICHUNGEN

VERÖFFENTLICHUNGEN UND LITERATUR

EBASE

Umfrage unter deutschen Privatanlegern zu Nachhaltigkeit

Das Interesse der Anleger an nachhaltigen Anlagen wächst deutlich, wie die Ergebnisse der repräsentativen Umfrage „Nachhaltige Kapitalanlagen 2019“ unter 1.000 Personen des Marktforschungsinstitut Toluna im Auftrag der European Bank for Financial Services (Ebase) aus Aschheim bei München zeigen. Knapp 40 Prozent der Deutschen sind der Meinung, dass das Thema nachhaltige Kapitalanlage in den nächsten 12 Monaten weiter an Bedeutung gewinnen wird, nur deutlich weniger als zehn Prozent gehen davon aus, dass die Bedeutung eher zurückgeht. Mehr unter: https://www.ebase.com/fileadmin/user_upload/20180110_PM_Nachhaltige_Anlage_2019.pdf

PIMCO

SDG-Berichterstattung in Unternehmen ausbaufähig

Der Asset Manager PIMCO hat im Dezember die Berichterstattung von 246 Unternehmen in Hinblick auf die Nachhaltigkeitsziele der UN (SDGs) untersucht. Demnach fanden die Ziele in 63 % der Berichte Erwähnung, bei 39 % in Verbindung mit einer bestimmten Geschäftsaktivität. Jedoch verknüpften nur 19 % der Unternehmen die SDGs mit einer messbaren Zielgröße, was den Autoren zufolge die Schwierigkeit verdeutlicht, die SDGs auf Unternehmensebene in quantifizierbare Einheiten zu übersetzen. Anleger hingegen würden eine bessere Verknüpfung von Geschäftsstrategien und die Festlegung quantitativer Ziele schätzen.

Mit einer verbesserten Offenlegung wären Anleger so in der Lage, mehr Kapital zur Unterstützung der Ziele bereitzustellen. Im Gegenzug könnten effektivere ESG-Anlagelösungen bereitgestellt werden. Mehr unter: <https://global.pimco.com/en-gbl/insights/viewpoints/2018/12/corporate-reporting-on-the-un-sdgs-mapping-a-sustainable-future>

WWF SCHWEIZ & INRATE AG

Schweizer Pensionskassen und verantwortungsvolles Investieren – WWF Pensionskassen Rating 2018/2019

Ziel des WWF Schweiz ist es, auch mittels des WWF Pensionskassen-Ratings die verantwortungsvolle Kapitalanlage in der 2. Säule dauerhaft zu fördern und zu fordern. Das Rating soll den Schweizer Vorsorgeeinrichtungen und ihren Dienstleistern als Marktübersicht und Orientierungshilfe dienen. Es ist ein praxisnahes Kompendium, das ein objektives Bild zum aktuellen Stand der verantwortungsvollen Kapitalanlage in der beruflichen Vorsorge, den vorherrschenden Handlungsbedarf sowie die vorbildlichen Praktiken wiedergibt. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass nach wie vor nur wenige einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz verfolgen, der sozialgesellschaftliche, ökologische und Governance-bezogene Aspekte relativ konsequent in ihre Anlageprozesse integriert. Die Mehrheit der 20 grössten Schweizer Pensionskassen ist noch relativ weit davon entfernt, entsprechend der Vision des WWF Schweiz für die 2. Säule proaktiv ihren Anteil am Umbau hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft beizutragen. Selbst die als «Vorreiter» identifizierten Pensionskassen weisen Handlungsbedarf auf, insbesondere hinsichtlich der Messung des Nachhaltigkeits-Impacts ihrer Vermögensanlagen sowie der systematischen Integration von Nachhaltigkeitsfaktoren mit dem Ziel, diese Impacts zu verbessern. Die komplette Studien finden Sie unter: https://www.wwf.ch/sites/default/files/doc-2019-02/WWF_PK_Rating18-19_eVers_deutsch.pdf

SÜDWIND

Studie: Große Erwartungen. Glaubwürdigkeit und Zusätzlichkeit von Green Bonds

„Green Bonds gelten als ein innovatives Finanzinstrument, mit dem Kapital in nachhaltige Projekte umgeleitet werden kann. Damit können sie zu einem wichtigen Baustein für die Wende zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise werden.“



VERÖFFENTLICHUNGEN

KritikerInnen wenden jedoch ein, dass Green Bonds für ein Green Washing benutzt werden können. Neben der Glaubwürdigkeit von Green Bonds steht auch die Frage, ob diese tatsächlich mehr Geld für ökologische Vorhaben bereitstellen oder nicht, im Zentrum der Auseinandersetzung. SÜDWIND ist diesen beiden Fragen nachgegangen und hat die Transparenz von über 400 Green Bonds-Emittenten untersucht und bei knapp 3.000 Green Bonds-Projekten geprüft, ob sie mit ökologischen oder sozialen Skandalen behaftet sind.

Auf dieser Grundlage kommt SÜDWIND zu dem Ergebnis, dass eine zusätzliche Finanzierung durch Green Bonds vor allem für Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern gegeben ist.

Zur Studie: <https://www.suedwind-institut.de/index.php/de/publikationen-366.html>



STELLENANGEBOTE

STELLENANGEBOTE

AVESCO

avesco sucht (Junior) Analyst Unternehmens-und Produktentwicklung (M/W/D) in Vollzeit

Für die Aufsetzung eines Investmentfonds für Sozialunternehmen sucht die avesco Financial Services AG ein/e (Junior) Analyst/in.

Vom Aufbau der internen Strukturen bis hin zur Kommunikation mit den Sozialunternehmen und Investoren wird das Aufgabenspektrum sehr divers sein.

Die komplette Stellenausschreibung können Sie hier aufrufen: <https://www.avesco.de/news/karriere/junior-analyst-unternehmens-und-produktentwicklung-m-w-d-in-vollzeit/>



WEITERBILDUNGSANGEBOTE

WEITERBILDUNGSANGEBOTE

EBS

EBS Kompaktstudium Sustainable & Responsible Investments (SRI)

Das 7-tägige Kompaktstudium Sustainable & Responsible Investments (SRI) an der EBS Executive School richtet sich an Asset Manager und institutionelle Investoren (Banken, Versicherungen, KVGs, Pensionskassen, Stiftungen, Kirchen, Family Offices etc.), an freie Finanzdienstleister und an Unternehmen (Treasury, Investor Relations, CSR). Nach bestandener schriftlicher Prüfung führen die Teilnehmer den Titel „SRI-Advisor (EBS)“. 20 hervorragende Dozenten vorwiegend aus der Finanzdienstleistungsindustrie vermitteln Cutting Edge-Know how über Geschäftsfeld und Prozess der nachhaltigen Kapitalanlage. Sechs der 18 Module richten sich an spezielle Zielgruppen: Pensionskassen, Versicherungen, Private Equity-Gesellschaften, Stiftungen, kirchliche Einrichtungen und Unternehmen.

Der 3. Jahrgang des SRI-Kompaktstudiums an der EBS Executive School startet am 23.09.2019.

FNG Mitglieder erhalten einen rabattierten Preis von EUR 3.995 (statt EUR 4.400).

Informationen zum aktuellen Programm auf der EBS Website:

<https://www.ebs.edu/de/zertifikatsprogramm/sustainable-und-responsible-investments>.

Bochum. Die Teilnehmer knüpfen hier hilfreiche berufliche Kontakte und erweitern ihr Netzwerk. Zugelassen ist diese Weiterbildung von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht in Köln. Der Lehrgang ist zum Start komplett inhaltlich überarbeitet, und er basiert nun auf einer neuen Internettechnik, die das Lernen noch einfacher und komfortabler gestaltet. Mehr Infos und Anmeldeunterlagen erhalten Sie gerne unter www.ecoanlageberater.de, über Tel. 0231 477 359 60 oder per E-Mail an lehrgang@ecoreporter.de.

16.3. 6.6.2019	– Fernlehrgang ECOanlageberater, 33. Kurs	www.ecoanlageberater.de
14.9. 12.12. 2019	– Fernlehrgang ECOanlageberater, 34. Kurs	www.ecoanlageberater.de

ECOREPORTER

Nächste Fernlehrgänge zum ECOanlageberater starten im März

Im März 2019 starten zwei Kurse für künftige ECOanlageberater. Weit über 500 Teilnehmer haben in den vergangenen Jahren bereits die renommierte Weiterbildung zum Fachberater für Nachhaltiges Investment absolviert. Zu diesem Online-Fernlehrgang gehören auch drei Workshop-Tage mit Vorträgen hervorragender Referenten aus der Praxis. Einer der beiden Frühjahrs-Kurse bietet die Workshops samstags an, der andere wochentags. Veranstaltungsorte sind voraussichtlich Dortmund und



KALENDER

Kalender

Datum	Ort	Veranstaltung
15.02.2019	D-Berlin	Berliner Volksbank Ventures - Kann eine Bank Start up?
20.02.2019 bis 21.02.2019	D-Berlin	Forum Kapital und Wirkung
20.02.2019	D-Berlin	Stiftungen und die Finanzzwecke?
20.02.2019	D-Berlin	CDU/CSU-BT-Fraktion: Im Sinner der Generationengerechtigkeit - Nachhaltigkeit ins Grundgesetz?
23.02.2019	D-Hannover	Börsentag kompakt Hannover
26.02.2019 bis 27.02.2019	D-Frankfurt am Main	Institutional Money Kongress 2019
02.03.2019 bis 03.03.2019	D-Nürnberg	Heldenmarkt
08.03.2019	A-Wien	CRIC - Save the Date
09.03.2019	D-Düsseldorf	Anlegertag Düsseldorf
21.03.2019	D-Berlin	Global Compact Netzwerk: Gesellschaft im Wandel - Verantwortung und Rolle der Wirtschaft
23.03.2019	D-Frankfurt am Main	Börsentag Frankfurt
26.03.2019 bis 27.03.2019	D-Frankfurt am Main	FAZ-Konferenz Nachhaltigkeit & Kapitalanlage #2
27.03.2019	D-Berlin	DSGV "Nachhaltig agierender Verbraucher - auch bei den Finanzen?"
28.03.2019	D-Berlin	UPJ-Jahrestagung 2019
03.04.2019	D-Stuttgart	Deutsches CSR-Forum 2019
04.04.2019	D-Stuttgart	Invest 2019
06.04.2019 bis 07.04.2019	D-München	Heldenmarkt
25.04.2019 bis 28.04.2019	D-Stuttgart	Fair Handeln 2019
25.04.2019 bis 26.04.2019	D-Innsbruck	CRIC in Kooperation mit der Diözese Innsbruck zum Impact Investing
05.04.2019 bis 06.04.2019	D-Stuttgart	Leitmesse und Kongress für Finanzen und Geldanlage - Messe Grünes Geld
09.05.2019	D-Berlin	Nachhaltige Finanzwirtschaft: Umgang der BaFin mit klimaökonomischen und sozialen Risiken
14.05.2019 bis 15.05.2019	D-Frankfurt am Main	BAI Alternative Investor Conference
21.05.2019	D-Berlin	Borderstep Impact Forum
21.05.2019	D-Frankfurt am Main	4th ESG Responsible Investments & Sustainable Finance Forum 2019
22.05.2019	D-Frankfurt am	2. Nordea ESG Tag


KALENDER

	Main	
03.06.2019	D-Berlin	FNG Dialog: Veröffentlichung FNG Marktbericht 2019
04.06.2019	D-Berlin	Jahreskonferenz Rat für Nachhaltige Entwicklung
05.06.2019 bis 07.06.2019	D-Mannheim	Deutscher Stiftungstag
12.06.2019 bis 13.09.2019	CH-Zürich	TBLI Conference Europe
13.06.2019	D-Frankfurt am Main	2019 Green Bond Principles und Social Bond Principles
23.06.2019 bis 28.06.2019	CH-Basel	2th International Summer School on Social Banking & Sustainable Finance
23.09.2019 bis 23.11.2019	D-Oestrich Winkel	EBS Kompaktstudium Sustainable & Responsible Investments (SRI)
01.10.2019	D-Berlin	4th ESG Responsible Investments & Sustainable Finance Forum 2018
07.11.2019 bis 08.11.2019	D-Erfurt	Herbsttagung ökofinanz-21
28.11.2019	D-Frankfurt am Main	Vergabeevent FNG-Siegel 2020



IMPRESSUM



IMPRESSUM

FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
 Rauchstraße 11
 10787 Berlin
 Tel: +49-30-26 47 05 44
 E-Mail: office@forum-ng.org
 Web: www.forum-ng.org

Vorstandsvorsitzender und Stellvertreter/Ländervertreter DACH
 Volker Weber, Hermann Klughardt, Wolfgang Pinner und Patrick Wirth

Vorstandsmitglieder
 Olaf Köster, Sandra Murphy, Dr. Ingeborg Schumacher-Hummel, Matthias Stapelfeldt,
 Fabian Tacke, Axel Wilhelm, Dr. Helge Wulsdorf

Geschäftsführung
 Claudia Tober, Angela McClellan

Vereinsregister: Frankfurt/Main 12134

Forum Nachhaltige Geldanlagen

FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V., der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 190 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater, wissenschaftliche Einrichtungen und Privatmitglieder. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif. Die 2015 gegründete Tochtergesellschaft GNGmbH verleiht das FNG-Siegel für nachhaltige Investmentfonds.